



## **Schülervertretung**

### **Schülersprecher:**

**Hadi Chaa**

**Eisenbahnstr. 79**

**52353 Düren**

### **Vertreterin:**

**Annika Rudolph**

**Josefstr. 41**

**52353 Düren**

01. Oktober 2010

Sehr geehrter Herr Larue,

wie Sie wissen hat der Rat der Stadt Düren die Zusammenlegung der Realschule Düren Nord mit der Realschule Bretzelweg für den Sommer 2013 beschlossen.

Diese sehr eilig getroffene Entscheidung sorgt in der Schülerschaft, im Lehrerkollegium, bei der Schulleitung, im Kreis der Eltern und bei vielen Anwohnern des Stadtteils Düren-Nord für große Bestürzung.

Die Schülerschaft der RSN hat die Initiative ergriffen und möchte dafür sorgen, dass die Schule auch in den kommenden Jahren ihr Gesicht und ihren Standort beibehält. Um dieses Ziel zu erreichen, haben Schüler sämtlicher Klassen zusammen gearbeitet und dieses sachlich formulierte Schreiben an Sie verfasst.

Auf den kommenden Seiten finden Sie soziale und emotionale, aber auch finanzielle Gründe die für den Erhalt der Realschule Düren Nord sprechen.

Seit der Eröffnung der RSN vor elf Jahren hat sich unsere Schule im Bereich Düren einen sehr guten Ruf erarbeitet und Eltern schicken ihre Kinder gerne und mit Vertrauen auf diese Schule. Dies erkennt man daran, dass die Schule jedes Jahr große Anmeldezahlen verzeichnet.

Die RSN repräsentiert den Wohnbereich Nord Düren mit einem freundlichen und einladenden Wesen, welches nach außen hin ein gutes Bild ausstrahlt und innerhalb der Schule für einen großen Zusammenhalt, Harmonie und eine funktionierende und gut organisierte Schülervertretung sorgt.

Dieser Harmonie kommt die kleine und überschaubare Schülerzahl zu Gute und sorgt dafür, dass die Lehrer noch bessere pädagogische Arbeit leisten können, da sie jeden Schüler gut kennen.

Wenn im Schulalltag einmal Probleme entstehen – die gibt es auch bei uns – sorgen alle Beteiligten dafür, dass der Konflikt schnell besprochen und bereinigt wird. Nicht nur die

Lehrer haben immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Auch die Türen der Schulleitung Frau Fuchs-Dransfeld und Frau Lüttgen stehen immer für uns offen.

Wie Sie an diesem Schreiben feststellen können, liegt den Schülern diese Schule sehr am Herzen.

Wir beide als Vertreter der SV besuchen die RS Nord nun im sechsten Jahr und können wirklich beurteilen, wie gut wir hier zusammen lernen können. Obwohl wir in diesem Sommer unseren Abschluss machen und eigentlich sagen könnten: „Das geht uns ja dann nichts mehr an!“ engagieren wir uns sehr für den Erhalt dieser Schule.

Dieses Engagement ist zweifelsohne das Ergebnis der hervorragenden pädagogischen und integrativen Arbeit, die an dieser Schule Tag für Tag geleistet wird. Was Integration bedeutet, sehen Sie daran, dass ich, Hadi Chaa, nicht nur seit 5 Jahren Klassensprecher, sondern mich auch seit 2 Jahren als Schülersprecher aktiv an der SV Arbeit, in der Schulpflegschaft und in der Schulkonferenz gemeinsam mit Annika engagiere. In fünf unserer 15 Klassen kommen entweder der Klassensprecher oder die Vertreterin aus anderen Heimatländern als Deutschland.

Wir alle haben in der Realschule Nord unsere Schulheimat gefunden.

Was wäre außerdem der Stadtteil Nord-Düren, die Alte Jülicher Straße, die Schulstraße ohne uns? Jeden Morgen gehen wir unseren Schulweg zu dieser Schule und auch die angrenzenden Geschäfte und Imbissbuden freuen sich, dass es uns gibt. Auch wenn die Nachbarn vielleicht es manchmal morgens etwas ruhiger hätten – ohne uns wäre die Gegend still und leer.

Wir verursachen der Stadt Düren Kosten – das stimmt.

Aber wir geben auch etwas zurück. Kinder und Jugendliche, die, bei allem Stress, den Schule bedeutet, gerne an der RS Nord lernen und gute Abschlüsse machen. Viele von unseren ehemaligen besuchen die Oberstufe von Gymnasien und Gesamtschulen, arbeiten erfolgreich in den Firmen, manche studieren längst.

Durch Errungenschaften wie den SmartBoards oder mobilen Laptop und Beamer Einheiten konnte die RSN ihr Unterrichtsniveau in den letzten Jahre sehr steigern und ein stetig besser werdendes Umfeld für die Schüler entwickeln. Abgesehen von den Unterrichts internen Verbesserungen, zeigt die Schule auch im außerschulischen Bereich ein vielfältiges Angebot und ein großes Engagement in der Berufsorientierung der Schülerschaft wie das Schnupperpraktikum in der 8, z.B. das dreiwöchige Schülerpraktikum und die Berufsorientierungswoche „Go for the Job“, die es so an keiner anderen Schule in Düren gibt. Hinzu kommen drei Kooperationsverträge mit großen Betrieben im Kreis Düren: Neapco (Tedrive/Visteon/Ford), Isola und AOK.

Wir verursachen zwar Kosten, aber wir tragen auch selbst zur Finanzierung dieser Schule bei. Unsere Eltern engagieren sich im Förderverein, der sehr viel für die Schule angeschafft hat. Wir selbst haben mit 2 Sponsorenläufen eine reichhaltige Ausstattung für die Turnhalle erlaufen und die Anschaffung von fünf mobilen, digitalen Medieneinheiten ermöglicht

Jeweils 1000 € haben wir gespendet:

- Für die Organisation „Kein Kind ohne Mahlzeit“ und

- Für den Abenteuerspielplatz der Stadt Düren.

Wir Kinder und Jugendlichen der Realschule Nord nehmen nicht nur, wir geben auch.

Zum Schluss möchten wir noch die Probleme ansprechen, die ein Aufnahmestopp und eine Schließung der Schule für uns bedeuten würde:

Die frühe Ankündigung bezüglich der Schließung bringt nicht nur viel Unruhe in unseren Schulalltag, sie wird auch viele Lehrer und Schüler dazu bewegen, sich schon früher an anderen Schulen zu bewerben, um dem plötzlichen Wechsel im Jahr 2013 zu entgehen.

Zusätzlich würde der Lehrerschwund das Erstellen eines effizienten Stundenplans verkomplizieren, Stundenausfall, ständig wechselnde Lehrer wären die Folge. Wie sollen wir da noch gerne und erfolgreich lernen?

Wir, die gesamte Schülerschaft der Realschule Düren Nord, bitten Sie, Ihre Entscheidung in Anbetracht der oben genannten Aspekte noch einmal zu überdenken und die Belange aller Parteien dabei zu berücksichtigen.

Hochachtungsvoll

Die gesamte Schülerschaft der RSN

- Hadi Chaa -

- Annika Rudolph -